



## Inhalt:

### AKTUELLES

Neue Technik für bessere Lebensbedingungen von Stadtbäumen, Barrierefreier Umbau von Haltestellen, Anmeldung zur Fête de la Musique gestartet

Seite 2-3

### DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4-5

### AKTUELLES

Saison im Deutsch-Französischen Garten ist eröffnet, Seniorenfitnessstage finden ab Mai statt, Neue Broschüre „Stadtteil-Tournee“ informiert über Veranstaltungen, Ausflugstipps für den Frühling

Seite 6-7

### SCHWERPUNKT-THEMEN

Stadtgeschichte und Kultur

Seite 8-9

### ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10

### STELLENANGEBOTE

Seite 11

### SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Arbeiten in Alt-Saarbrücken, Altenkessel, Burbach, Dudweiler und Herrensohr

Seite 12

Fotos Titelpf (v. l.)  
Rathaus: frantic00/shutterstock.com  
DFG: LHS AC  
Ludwigskirche: LHS AC

## Saarbrücken soll noch grüner werden – Landeshauptstadt plant Begrünungs- programm – Online-Dialog am 26. April

Saarbrücken ist die grünste Landeshauptstadt Deutschlands. Sie soll noch grüner, klima- und artenfreundlicher werden. Dazu plant die Landeshauptstadt die Umsetzung einer Begrünungssatzung. Sie soll vor allem dazu dienen, dass bei neuen Bauvorhaben mehr begrünte Flächen erhalten bleiben und/oder entstehen. Eine wesentliche Rolle spielt dabei die Begrünung von Frei-, Dach- und Fassadenflächen. Außerdem soll mit der Satzung das Ziel erreicht werden, dass die Versiegelung weiterer Flächen künftig auf das notwendige Minimum reduziert wird. Bestandsflächen sind davon nicht betroffen.

Zusätzlich soll es eine Förderrichtlinie für Fassaden- und Dachbegrünung, Flächenentsiegelung sowie den Rückbau von Schottergärten auf dem Gebiet der Landeshauptstadt geben. So könnten private Eigentümerinnen und Eigentü-

mer bei dem Vorhaben, bestehende Flächen zu entsiegeln und zu begrünen, finanziell unterstützt werden.

Bürgermeisterin und Umweltdezernentin Barbara Meyer: „Mehr Grün in der Stadt hat viele positive Aspekte. Die Menschen leben lieber im Grünen und Gesundheit und Wohlbefinden werden gefördert. Begrünung schafft Lebensraum für Pflanzen und Tiere und hilft insbesondere den Vögeln und Insekten, wie zum Beispiel den Honigbienen, in der Stadt zu überleben. Gleichzeitig wird die Stadt damit widerstandsfähiger gegen den Klimawandel, denn die Grünflächen dienen gleichzeitig der Kühlung der Umgebung und der Speicherung von Regenwasser, so dass die Stadt sowohl gegen Überhitzung als auch gegen Starkregen besser gewappnet ist. Mit diesem Programm leisten wir also einen Beitrag zum Arten- und Klimaschutz.“

Der Stadtrat soll in seiner Sitzung am 24. Mai über die Begrünungssatzung und die Förderrichtlinie entscheiden.

### Online-Dialog mit Gelegenheit zur Diskussion

Am Dienstag, 26. April, 16 Uhr, bietet die Landeshauptstadt einen Online-Dialog zu diesem Thema an. Bei der digitalen Veranstaltung werden Eckpunkte der geplanten Satzung und des Förderprogramms vorgestellt und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden Gelegenheit zur Diskussion haben.

Interessierte Bürgerinnen, Bürger und Verbände können ihre Teilnahme an dem Online-Dialog bis Montag, 25. April, 15 Uhr, unter der E-Mail-Adresse [umweltamt@saarbruecken.de](mailto:umweltamt@saarbruecken.de) anmelden.

### Weitere Informationen

[www.saarbruecken.de/  
begrueunungsprogramm](http://www.saarbruecken.de/begrueunungsprogramm)



Das Begrünungsprogramm soll zum Klima- und Artenschutz in Saarbrücken beitragen.

Foto: [shutterstock.com/Miriam Doerr Martin Frommherz](https://www.shutterstock.com/Miriam-Doerr-Martin-Frommherz)

## Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken  
Rathaus St. Johann  
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 9050 oder 115  
E-Mail: [stadt@saarbruecken.de](mailto:stadt@saarbruecken.de)

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann  
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz  
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.  
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter [www.saarbruecken.de/parken](http://www.saarbruecken.de/parken).

[www.saarbruecken.de](http://www.saarbruecken.de)  
[www.saarbruecken.de/  
buergerdienste](http://www.saarbruecken.de/buergerdienste)

## Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling hat endgültig Einzug gehalten: Es grünt und blüht überall in unserer Stadt. Nach einem langen und erneut von der Corona-Pandemie geprägten Winter ist das Leben zurückgekehrt in die Straßen und auf die Plätze, in die Parks und die Wälder. Zeit draußen an der frischen Luft und in der Natur zu verbringen, tut der Seele gut und hilft dabei, wieder etwas Kraft zu sammeln. Und das können wir alle sicherlich gut brauchen. Es bleiben schwierige Zeiten, in denen wir leben. Die schrecklichen Bilder aus der Ukraine lassen uns nicht los, die Folgen sind auch bei uns spürbar.

Die Stadt bietet zahlreiche Möglichkeiten, unter freiem Himmel Zerstreuung und Entspannung zu finden. Wussten Sie, dass Saarbrücken die grünste deutsche Landeshauptstadt ist? 46 Prozent des Stadtgebietes sind Wald, hinzukommen 73 öffentliche Parkanlagen mit einer Gesamtfläche von rund 120 Hektar, 150 öffentliche Spiel- und Bolzplätze sind über das gesamte Stadtgebiet verteilt. Die allermeisten Angebote im Grünen sind kostenlos und gerade auch für Familien und Kinder attraktiv, wie etwa der beliebte Wildpark zwischen Innenstadt und Universität am Meerwiesertalweg. 120 Tiere lassen sich dort beobachten. Ein Highlight für alle Generationen ist sicherlich auch der Deutsch-Französische Garten, er ist einer der wenigen großen Parkanlagen bundesweit in der Formensprache der 50er und 60er Jahre. Die Liste der Ausflugsziele im Grünen ist lang: Felsenwege, Schwarzenbergturm, Schlossgarten oder Brunnenweg in Ensheim sind weitere Beispiele, ein Besuch der Alpakas im Almet oder der Galloway-Rinder im Naturschutzgebiet St. Arnual lohnt ebenfalls. Ich möchte Sie herzlich einladen, Ihre Lieblingsplätze im Freien zu besuchen und neue grüne Oasen für sich zu entdecken.

Weitere Ausflugstipps für den Frühling finden Sie in dieser Ausgabe, einen ausführlichen Überblick über Freizeitmöglichkeiten gibt es unter [www.saarbruecken.de](http://www.saarbruecken.de).

Genießen Sie die schöne Natur in Saarbrücken!



*Uwe Conrads*

Uwe Conrads  
Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt Saarbrücken

## Digitale Veranstaltungsreihe ergänzt Angebot des Infopoint UkraineSB

Das Beratungsangebot des Infopoint UkraineSB im Ladenlokal des Welt:raum am St. Johanner Markt umfasst jetzt auch eine digitale Veranstaltungsreihe. Immer mittwochs von 12 bis 13 Uhr beantworten Expertinnen und Experten online Fragen, die für Geflüchtete aus der Ukraine und Menschen, die sie unterstützen, relevant sein können. Die Veranstaltungen werden gedolmetscht. Das Zuwanderungs- und Integrationsbüro der Landeshauptstadt Saarbrücken organisiert die Reihe in Zusammenarbeit mit der Initiative Info.Saar.ua. Weitere Netzwerkpartnerinnen und -partner wirken an den einzelnen Veranstaltungen mit. Am 27. April stehen die Themen Mietrecht und Mieterschutz im Mittelpunkt. Weitere Termine sind in Planung. Alle Informationen und die Einwahldaten sind unter [www.saarbruecken.de/infopoint](http://www.saarbruecken.de/infopoint) zu finden. Der Infopoint UkraineSB in der Katholisch-Kirch-Straße 5 in der Nähe des St. Johanner Markts wurde am 25. März eröffnet. Er wird auf städtischer Seite

unter Federführung des Zuwanderungs- und Integrationsbüros und in Kooperation mit dem Welt:raum und der Initiative Info.Saar.ua betrieben. Außerdem bringen sich Beraterinnen und Berater aus unterschiedlichen Organisationen und Verbänden ein.

### Anlaufstelle in der City

Menschen aus der Ukraine können sich im Infopoint über Themen informieren, die sie in den Tagen und Wochen nach ihrer Ankunft in Saarbrücken beschäftigen.

### Kontakt

Veronika Kabis  
Zuwanderungs- und Integrationsbüro  
Telefon: +49 681 905-1588  
Die Landeshauptstadt informiert auch weiterhin ausführlich über wichtige Anlaufstellen für Kriegsvertriebene aus der Ukraine, Antworten auf häufig gestellte Fragen und Kontakte für freiwillige Helferinnen und Helfer unter [www.saarbruecken.de/ukraine](http://www.saarbruecken.de/ukraine).

## Neue Silberlinden für Hohenzollernstraße: Innovative Technik verbessert Lebensbedingungen für Bäume

Die Landeshauptstadt hat in der Hohenzollernstraße vier neue Silberlinden gepflanzt und dabei eine neue Technik eingesetzt, die die Lebensbedingungen für die Bäume verbessert und gleichzeitig Überflutung entgegenwirken soll. Aufgrund einer notwendigen Kanalerneuerung des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs mussten die alten Bäume gefällt werden. Die Arbeiten am neuen Kanal sind noch nicht abgeschlossen, in den fertig gestellten Straßenabschnitten werden die neuen Bäume nach und nach gepflanzt. Fünf weitere Bäume werden noch folgen.

Mit der Pflanzung der neuen Bäume beteiligt sich die Landeshauptstadt an der Initiative „Bäume fürs Leben“, die Teil der Kampagne „Grüner Deal - Going local“ des Europäischen Ausschusses der Regionen ist. In dem Gremium ist Oberbürgermeister Uwe Conrads als Delegierter des Deutschen Städtetages vertreten.

### Neue Technik hilft in Trockenperioden

Vor dem Hintergrund des Klimawandels mit immer heißeren, trockeneren Sommern und häufigerem Starkregen wurden die neuen Standorte der Bäume in enger Abstimmung mit dem Amt für Stadtgrün und Friedhöfe mit einer neuen Technik versehen, sogenannten Baumrigolen.

Dabei handelt es sich um unterirdische Behälter zur Wasserspeicherung, die sich unter den Bäumen befinden. Den Bäumen wird möglichst viel Oberflächenwasser von Bürgersteig und Straßenoberfläche zugeführt. Es sickert durch den Boden und sammelt sich, nachdem es eine Filterschicht durchquert hat, zunächst im Wasserspeicher. Überschüssiges Wasser wird von dort aus automatisch in die öffentliche Regenwasserkanalisation weitergeleitet. Durch aufsteigendes Kapillarwasser steht den Bäumen über einen längeren Zeitraum Wasser zur Verfügung. Längere Trockenperioden lassen sich so besser überbrücken. Wie üblich wurden außerdem zusätzlich Bewässerungs- und Belüftungssets in die Baumstandorte eingebaut.

### Vorteile für Bäume und besserer Schutz vor Überflutung

Mit den Baumpflanzungen auf Basis der neuen Technik setzt die Landeshauptstadt eine Maßnahme aus dem städtischen Katalog zur sogenannten wassersensiblen Stadtentwicklung um. Starkregenereignisse werden „abgepuffert“, weil Niederschlagswasser durch unterirdisches Speichervolumen zurückgehalten wird. Die Bäume sind von versiegelten Flächen abgekoppelt, wodurch

sich ein verzögerter Abfluss und eine Entlastung der Kanalisation ergeben. Der Bereich der Hohenzollernstraße, in dem die Bäume gepflanzt wurden, ist besser vor Überflutung geschützt, und die Lebensbedingungen der Straßenbäume verbessern sich.

Durch eine längere Lebenserwartung und einen voraussichtlich besseren Gesundheitszustand der Bäume wird sich der höhere Aufwand, den die neue Technik mit sich bringt, auszahlen.

### Wissenschaftliche Begleitung

Da das geschilderte Verfahren zumindest in Saarbrücken bislang nicht angewendet wurde, soll es die Firma Comet wissenschaftlich begleiten. Dafür werden bestimmte Messvorrichtungen in die Baumstandorte integriert, die den Wasserstand in der Rigole, Bodenfeuchte und Sauerstoffgehalt im Boden kontinuierlich messen.

Die Maßnahme wurde darüber hinaus für ein Forschungsprojekt des Bundesamtes für Bauwesen und Raumordnung mit dem Titel „Green Urban Labs“ angemeldet. Das Ziel dieses Forschungsprojekts besteht darin, nachhaltige Strategien zur Entwicklung und Stabilisierung öffentlicher Begrünung, auch vor dem Hintergrund des Klimawandels, auszuarbeiten.



OB Conrads bei der Baumpflanzung in der Hohenzollernstraße.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

## Landeshauptstadt baut Haltestellen in Gersweiler und Klarenthal barrierefrei um

Die Landeshauptstadt Saarbrücken baut die Haltestellen „Am Ziegelhof“, „Friedrichstraße“ und „Annastraße“ in Gersweiler und Klarenthal in diesem Jahr barrierefrei um. Das hat der Ausschuss für Bau, Freiraum und Stadtentwicklung in seiner Sitzung am Mittwoch, 6. April, beschlossen.

Die Straße „Am Ziegelhof“ und die Gersweilerstraße, in denen die Haltestellen liegen, werden im Sommer instand gesetzt. Im Zuge dieser Aufwertung sollen auch die Haltestellen barrierefrei umgestaltet werden. Sie erhalten spezielle Bordsteine mit einer Höhe von 18 Zentimetern, um Personen mit eingeschränkter Mobilität den Einstieg in die Busse zu erleichtern. Außerdem werden sogenannte Leitelemente in den Bordstein eingefügt. Diese Rippenplatten setzen sich durch einen farblichen Kontrast von der Umgebung ab. Dadurch sollen sie Menschen mit Sehbehinderungen helfen, den Zugang zum Bus zu finden. Gleichzeitig sind die Platten durch ihre Rippenstruktur für Menschen mit Blin-

denstöcken ertastbar. Einige der Haltepunkte werden innerhalb ihrer jeweiligen Straße an neue Standorte verlegt und dort barrierefrei



Barrierefreie Haltestellen erleichtern den Ein- und Ausstieg. Foto: adobe.stock.com

aufgebaut. Dies ist notwendig, da die Haltebereiche im Rahmen der Umgestaltung entlang der Straße verlängert werden. Teilweise verhindern die örtli-

chen Gegebenheiten, wie zum Beispiel umliegende Grundstückszufahrten, an den derzeitigen Standorten jedoch diese Verlängerung vor Ort.

Die Maßnahme kostet rund 160.000 Euro. Für 90 Prozent der Baukosten beantragt die Landeshauptstadt Fördermittel über das Programm „NMOB – Nachhaltige Mobilität“.

### Hintergrund

Auf der Grundlage des Behindertengleichstellungsgesetzes gestaltet die Landeshauptstadt Haltestellen im Stadtgebiet für den ÖPNV behindertengerecht um. Dadurch wird die Barrierefreiheit für Menschen mit eingeschränkter Mobilität gewährleistet. Dafür hat die Stadt ein jährliches Programm zum Umbau der Haltestellen aufgestellt. Zusätzlich dazu können Bushaltestellen auch dann barrierefrei umgestaltet werden, wenn in ihrem Umfeld Straßen instand gesetzt werden. Seit 2017 hat die Stadt auf diese Art insgesamt 36 barrierefreie Haltestellen geschaffen.

## Saarbrücker Floh- und Trödelmarkt am 14. Mai im Bürgerpark Hafensinsel

Der nächste Floh- und Trödelmarkt der Landeshauptstadt Saarbrücken findet wieder am Samstag, 14. Mai, 8 bis 16 Uhr, im Bürgerpark Hafensinsel statt. Wer seine Waren dort präsentieren möchte, kann sich unter [www.saarbruecken.de/flohmarkt](http://www.saarbruecken.de/flohmarkt) anmelden, sofern zum Anmeldezeitpunkt noch Standplätze frei sind. Vor Ort ist eine entsprechende Bestätigungse-Mail vorzuweisen (ausgedruckt oder elektronisch).

Die Standplätze für die Stände werden entsprechend der Online-Reservierung gebucht. Der Marktmeister weist sie am Tag des Flohmarkts zu.

Die Standgebühr beträgt sieben Euro pro laufenden Meter und wird während des Vormittags von den Mitarbeitern des Ordnungsamtes kassiert. Neuwaren dürfen nicht verkauft werden, gewerbliche Händler sind nicht zugelassen. Während der Auf- und Abbauezeiten dürfen Besucherinnen und Besucher das Gelände nicht betreten.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung unter der Servicenummer +49 681 9050.

### Kontakt und weitere Informationen

Telefon: +49 681 9050  
[www.saarbruecken.de/flohmarkt](http://www.saarbruecken.de/flohmarkt)



Entspannt bummeln auf dem Flohmarkt.

Foto: adobe.stock.com

## Fête de la Musique vom 24. bis 26. Juni in Saarbrücken – bis 20. Mai anmelden

Die Landeshauptstadt lädt von Freitag bis Sonntag, 24. bis 26. Juni, zur Fête de la Musique ein. Erstmals seit zwei Jahren findet das Musikfest wieder in vollem Umfang statt. Bis Freitag, 20. Mai, können sich Musikerinnen und Musiker aller Stilrichtungen online unter [www.saarbruecken.de/fete](http://www.saarbruecken.de/fete) anmelden, um im Rahmen des Musikfests honorarfrei Konzerte zu spielen. Auf der Website können auch Betreiberinnen und Betreiber von Cafés, Restaurants, Geschäften, Kirchen oder Museen ihre Veranstaltungsorte für die Konzerte mit freiem Eintritt registrieren. Darüber hinaus sind Veranstaltungen im Innenhof der Stadtgalerie Saarbrücken, in der Konzertmuschel im Deutsch-Französischen

Garten, im Quartier Mainzer Straße und in der Kultgießerei in Dudweiler geplant.

### Hintergrund

Die Fête de la Musique bietet Amateur- und Profimusikern aller Stilrichtungen eine Bühne. Im Fokus steht die Liebe zur Musik. Seinen Ursprung hat das traditionelle Musikfest 1982 in Paris. Mittlerweile verbindet der musikalische Festtag, der immer um die Sommersonnenwende stattfindet, die Menschen in mehr als 540 Städten weltweit. Darunter sind rund 50 in Deutschland und 300 in Europa. Seit 2007 nimmt auch Saarbrücken an dem Musikfest teil.

### Weitere Informationen

[www.saarbruecken.de/fete](http://www.saarbruecken.de/fete)



Der Innenhof der Stadtgalerie soll wieder zur Konzertstätte für die Fête de la Musique werden. Foto: Nele Marten/Kulturamt

## Bezahlbarer Wohnraum – endlich!

Saarbrücken ist eine liebens- und lebenswerte Stadt. Viele möchten in Saarbrücken arbeiten und wohnen. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass bezahlbarer Wohnraum fehlt. Deshalb drängen wir seit Jahren darauf, dass bezahlbarer Wohnraum geschaffen wird. Über Jahrzehnte wurde aber unter SPD-Führung die städtische Siedlungsgesellschaft herabgewirtschaftet, viele Wohnungen verkauft und seit rund 20 Jahren nichts neues gebaut. Dies hat nun endlich ein Ende. Mit neuer Führung und durch ständiges Drängen der CDU-Stadtratsfraktion renoviert die Siedlungsgesellschaft in den nächsten Jahren alle ihre Hochhäuser und baut nach über 20 Jahren wieder neuen Wohnraum. Dabei wird barrierefreier, -armer und bezahlbarer Wohnraum neu geschaffen. Im Blickpunkt dabei immer ein ausge-



Rainer Ritz  
Foto: CDU Stadtratsfraktion

wogenes Verhältnis zwischen ökologischem und ökonomischem Bauen. Das starke Engagement unseres Oberbürgermeisters Uwe Conradt motiviert viele Private in neuen Wohnraum zu investieren. Viele Projekte sind bereits in der Umsetzung und wiederum viele in der Planung. Saarbrücken ist auch eine attraktive Universitätsstadt. Studenten aus dem In- und Ausland wollen in Saarbrücken studieren und suchen jedes Jahr bezahlbaren Wohnraum in Saarbrücken, hier geht es spürbar voran. Die Siedlungsgesellschaft wird in gleich mehreren Stadtteilen neuen Wohnraum für Studierende schaffen, auch hier gibt es bereits private Initiativen. Damit werden wir es erreichen, dass in den nächsten Jahren mehrere hunderte Wohneinheiten für Studierende in Saarbrücken entstehen. Endlich bewegt sich was!

## Ein Konzept fürs Viertel

Das Nauwieser Viertel hat einen einzigartigen Charakter: als Wohnviertel, als Treffpunkt der Kultur- und Student:innen-Szene und als Ort, der zum Feiern einlädt.

Dieses besondere Flair wollen wir erhalten. Leider prägen zurzeit aber auch einige leerstehende oder sanierungsbedürftige Immobilien das Gesicht des Viertels. Ein Beispiel für den Sanierungsbedarf stellen die Grundstücke in der Nauwieserstraße 14 bis 18 dar. Die SPD-Stadtratsfraktion hätte die beiden dort noch stehenden Häuser gerne an die Siedlungsgesellschaft überschrieben. Wir haben einen weitergehenden Vorschlag gemacht, der alle Nutzungs-Optionen weiterhin möglich macht und Entwicklungspotenzial in alle Richtungen lässt, statt vollendete Tatsachen zu schaffen. Und die Entwicklungsmöglichkeiten sind vielfältig: Denkbar wären



Claudia Schmelzer  
Foto: Grüne Stadtratsfraktion Saarbrücken

zum Beispiel Sozialwohnungen, generell günstiger Wohnraum, eine Senior:innenbegegnungsstätte oder Einzelhandel. Um das Potenzial auszuschöpfen, haben wir als Koalition die Verwaltung damit beauftragt, eine Konzeptvergabe für die genannten Grundstücke vorzubereiten. Eine solche Vergabe hat den Vorteil, dass sich darauf nicht nur private Investor:innen, sondern auch Genossenschaften oder private Zusammenschlüsse bewerben können. Die Konzeptvergabe gibt uns außerdem die Möglichkeit, als Stadtrat mitzubestimmen, wie die künftige Entwicklung aussehen soll. Dabei werden wir auch die Bürger:innen eng in die Entscheidungsfindung mit einbinden. Für uns ist entscheidend, dass wir das Nauwieser Viertel zukunftsfähig entwickeln.

## Von fremden Federn

Kurz vor der Landtagswahl konnte sich die CDU mit lobenden Worten kaum zurückhalten. Von einem „wunderschönen Tag an einem Ort, der wunderschön werden soll“ sprach der OB, als er Anfang März mit der Schaufel in der Hand auf dem Messegelände am Schanzenberg stand. Dabei hätte er sich diesen „wunderschönen Tag“ fast selbst verdorben. Denn Fakt ist: Ginge es nach der CDU und Uwe Conradt, wäre das nun entstehende Gewerbegebiet überhaupt nicht denkbar. Mit aller Macht stellte sich die CDU-Fraktion unter dem Vorsitzenden Uwe Conradt 2019 gegen den Verkauf. Man wolle sich die Zeit nehmen, um zu überlegen, „ob das Gelände nicht hinsichtlich anderer Nutzungen eine wichtige Funktion übernehmen sollte“, hieß es damals im Stadtrat. Unter „wichtigen Funktio-



Mirco Bertucci  
Foto: Benny Dutka

nen“ verstand man bei der CDU wahlweise einen Platz für ein neues Busdepot, für Industrie oder einfach nur neue Straßen.

Der damalige Stadtrat und Charlotte Britz legten den Grundstein für das neue Gewerbegebiet, das den einst brachliegenden Messehallen neues Leben einhaucht und 400 neue Arbeitsplätze schafft. In den verschiedenen Hallen und Hochhäusern treffen Gewerbe, Einzelhandel, Büro- und Dienstleistungsnutzungen aufeinander, auch eine Kita, ein Café und ein Veranstaltungsort sollen integriert werden.

Tatsächlich also ein Ort, der wunderschön werden soll, da muss man dem OB recht geben. Bedanken sollte er sich dafür aber bei anderen.

## Teurer Sparkurs

Der Antrag der SPD-Fraktion, die Gebäude Nauwieserstraße 16 und 18 in kommunaler Hand zu behalten, ist absolut richtig und unterstützenswert. Die Jamaikakoalition war bereits vergangenes Jahr nur mühsam davon abzuhalten, mit diesen Adressen einige der letzten verbliebenen Sozialwohnungen in der Stadt zu verkaufen. Kurioserweise hält sie es immer noch für eine tolle Idee, während die Stadtkasse gleichzeitig erhebliche Mittel aufbringen muss, um Privatwohnungen für Flüchtlinge aus der Ukraine anzumieten. Ein Problem, das wir mit genügend kommunalen Sozialimmobilien nicht hätten. Als Begründung führt Jamaika die angeblich fehlenden Mittel für die fällige Sanierung an, allerdings möchten wir dazu Folgendes anmerken: falls die Erneuerung zweier mittelgroßer Wohngebäude für den



Michael Bleines  
Foto: Adrian Scheuer

Haushalt einer Großstadt ein unüberwindbares Hindernis darstellt, können an den Büchern keine allzu fähigen Leute sitzen. Wohin das führt, musste Berlin vergangenes Jahr schmerzhaft feststellen: der Senat kaufte 14.000 vormals städtische Wohneinheiten für sagenhafte 2,46 Milliarden Euro zurück, deren Sanierung über die nächsten zehn Jahre ebenfalls Unsummen verschlingen wird.

Bereits jetzt ist der Anteil an Sozialwohnungen in Saarbrücken mit unter 1% bestürzend niedrig; in Dortmund beispielsweise liegt er bei rund 12%. Der permanente Versuch, sich um notwendige Investitionen zu drücken und die Lösungen für heraufziehende Probleme zu vertagen, wird sich langfristig bitter rächen.

## Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine  
finden Sie unter  
[www.buergerinfo.saarbruecken.de](http://www.buergerinfo.saarbruecken.de).



## Zoo touristisch aufwerten!

Der Saarbrücker Zoo ist ein Schmuckstück, das jährlich viele Besucher von nah und fern anzieht. Durch viele Investitionen in die Tiergehege, z.B. in das großen Seehundbecken, wurde der Zoo in den letzten Jahren immer weiter aufgewertet. Es gibt aber noch viel zu tun. Der Zoo steht in direktem Wettbewerb mit den Zoos von Neunkirchen und Amnéville. Durch seine zentrale Lage hat der Saarbrücker Zoo Vor- und Nachteile, so ist er gut mit dem ÖPNV zu erreichen, aber für Gäste, die mit dem Auto anreisen, fehlt es vor allem an den Wochenenden an ausreichend Parkflächen. Hier braucht es dringend eine Lösung. Auch das topographische Problem für gehbehinderte Menschen oder auch Eltern mit Kinderwagen wurde lange Jahre vernachlässigt und viele potentielle Besucher blieben fern. Durch die Initia-



Heike Müller  
Foto: FDP Stadtratsfraktion

tive der Jamaikakoalition wollen wir hier starke Verbesserungen erreichen, um mehr Menschen das Erlebnis eines Zoobesuchs in Saarbrücken zu ermöglichen. Zusätzlich wollen wir neue Angebote schaffen. Hier lohnt ein Blick über den Tellerrand. Gerade für Kurzzeitreisen ist Saarbrücken ein interessantes Ziel. Deshalb möchten wir mit einem Glampingangebot das Spektrum im Zoo erweitern. Wie auch in anderen Freizeitbereichen geht es darum, ein größeres Angebot zu bieten und die Verweildauer der Besucher im Zoo zu verlängern. Dieses Potential, z.B. auch mit einer abwechslungsreichen Gastronomie vernachlässigt der Zoo seit Jahren und verzichtet somit auf mögliche Einnahmen, die in die Sicherung des Zoos und den Tierbestand investiert werden könnten.

Wie auch in anderen Freizeitbereichen geht es darum, ein größeres Angebot zu bieten und die Verweildauer der Besucher im Zoo zu verlängern. Dieses Potential, z.B. auch mit einer abwechslungsreichen Gastronomie vernachlässigt der Zoo seit Jahren und verzichtet somit auf mögliche Einnahmen, die in die Sicherung des Zoos und den Tierbestand investiert werden könnten.

## Preiset Saarbrücken!



Sven Sonnhalter  
Foto: Fatima Neuscheler

Wir freuen uns darüber, dass die Verwaltung und die Jamaika-Koalition im Bereich Umweltschutz endlich nicht mehr nur reden, sondern endlich echtes Greenwashing betreiben. Gerade für die sogenannten Grünen freuen wir uns, dass sie sich nicht mehr hinter dem Koalitionszwang verstecken, sondern auf den Grundlagen der eigenen Überzeugung bestehen. Und alles, was die CDU macht grün anstreichen. Deswegen gibt es in Saarbrücken bald einen Umweltpreis. Dieser ist schon lange überfällig. Es gibt so viele Personen und Initiativen, die ihn verdienen würden. Etwa die Jamaika-Koalition, die alle zwei Wochen ein dringend benötigtes Mitteilungsblatt für 90.000 Haushalte drucken lässt, das dann sofort umweltschonend in der blauen Tonne landet. Oder die Jamaika-Koalition, die eine

Fahrradzone im Nauwieser Viertel eingerichtet hat, in der Autos endlich alles dürfen, was sie auch vorher dort durften. Oder die Jamaika-Koalition mit dem Vorsitzenden der CDU-Fraktion, der mit seinem Auto bei Stadtratssitzungen immer nur direkt an den Eingang der Congresshalle fährt und nicht bis in den Saal. Oder natürlich den Urvätern des Saarbrücker Umweltschutzes: Den Stadtverordneten, die den Bau der Stadtautobahn genehmigt haben. Es gibt so viele preisverdächtige Personen und Initiativen in Saarbrücken, die diesen Preis verdient hätten. Aber für uns ist die Wahl ganz klar. Wir schlagen offiziell Uwe Conradt als Preisträger vor! Daneben schlagen wir uns noch selbst vor, weil wir die 1000 Euro Preisgeld haben wollen.

## Neue Chancen für die Innenstadt

Durch die Folgen des Onlinehandels und Corona sind die Innenstädte der Metropolen in eine schwere Krise geraten. In Saarbrücken kommt noch das Parkraumdesaster und der überdurchschnittliche Kaufkraftschwund hinzu. Ein Rückgang der Kundenfrequenz und eine wachsende Zahl leerstehender Läden ist festzustellen. Die Mieten auch in 1 A-Lagen sinken signifikant. Genau hierin liegt auch eine Chance für die Innenstädte. Die jahrelange Filialisierung trieb die Mieten hoch, machte allerdings die Innenstädte austauschbar und langweilig. Bei sinkenden Mieten haben neue Nutzergruppen wie z.B. inhabergeführte Einzelhandelsgeschäfte eine Chance. Man denke nur an die Vielfalt des Warenangebotes in der Bahnhofstrasse bis zur Jahrtausendwende. Auch Lebensmittelhändler und Ein-



Bernd Georg Krämer  
Foto: AfD Stadtratsfraktion

richtungshäuser gehören wieder zurück in die Innenstadt ebenso Kultur und das Gegenteil von Systemgastronomie. Die Kunden wollen nicht mehr überall die gleichen Läden und „Billigheimer“ sondern Unikatgeschäfte. Umsetzungsfähige Konzepte sind von der Verwaltung gefragt, aber auch die Einsicht der Bürger, den Einzelhandel und damit die eigene Stadt zu unterstützen. Hierzu gehört, den Onlinehandel auf ein notwendiges Maß zu stutzen und die großen Onlineplattformen angemessen zu besteuern. Es kann nicht sein, dass Einzelhändler vor Ort immer mehr Einnahmen verlieren und am Ende nur noch Amazon und Co übrigbleiben, die in Saarbrücken keine Steuern zahlen aber die kommunale Infrastruktur nutzen. Die AfD erwartet von der Verwaltung Lösungen und Unterstützung.

## Isoliert und einsam?

Alle Anträge zur Corona-Impfpflicht sind gescheitert. Jetzt wird es Zeit auch auf die weiteren Bedürfnisse unserer Saarbrücker Bürger einzugehen und hier an dieser Stelle die Äußerungen welche an uns heran getragen wurden zu beachten. Frau G.S. aus Saarbrücken teilte mir ihr Leid bzgl. Krankenhausbesuche (wohl in allen Krankenhäusern) mit. Die gegenwärtig andauernde Corona-Pandemie und die damit verbundenen Schutzmaßnahmen führten in den letzten Monaten in Krankenhäusern zu einer sozialen Distanzierung. „Jetzt, da die Impfpflicht vom Tisch ist, sei es doch wohl auch an der Zeit, dass Ungeimpfte auch wieder ihre Angehörigen in einem Krankenhaus ohne Einschränkung besuchen dürfen. Ihre 80 jährige Mutter würde lieber zuhause sterben als ins Krankenhaus



Werner Schwaben  
Foto: privat

zu gehen, weil sie keinen Besuch von ihrer Tochter bekommen darf. Sie berichtete, dass sie sehr unter dieser Situation leidet. Auch dass sie kein Einzelfall wäre und dass es wohl Vielen so gehe. Es sind ja schließlich auch die geboosterten welche ansteckend sind, sprich alle Menschen. So braucht man wohl keinen Unterschied zu machen durch eine 2G+ Regel in einem Krankenhaus, meinte sie“. In der monatelangen Debatte um die Impfpflicht hat sich keine der etablierten „Alt-Parteien“ mit Ruhm bekleckert. Nun ist es an der Zeit auch für unsere älteren und jüngeren Patienten in unseren Krankenhäusern etwas zu tun!

**CDU**  
Telefon: +49 681 905-1318  
mail@stadtratsfraktion.de

**SPD**  
Telefon: +49 681 905-1641  
fraktion@spd-fraktion-sb.de

**FDP**  
Telefon: + 49 681 905-1745  
fdp-fraktion@saarbruecken.de

**Die Fraktion**  
Telefon: + 49 681 905-1561  
diefraktion@saarbruecken.de

**Bündnis 90/Die Grünen**  
Telefon: + 49 681 905-1207  
hallo@gruene-fraktion-sb.de

**Die Linke**  
Telefon: + 49 681 905-1797  
DIELINKE@saarbruecken.de

**AfD**  
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

**Freie Saarbrücker**  
freie.saarbruecker@saarbruecken.de



Im Rahmen der Konzertreihe „Die Muschel rockt!“ findet wieder Live-Musik im DFG statt.  
Foto: Norbert Küntzer/Kulturamt

## Saison im DFG ist eröffnet: Zahlreiche Veranstaltungen über das Jahr geplant

Am Ostersonntag, 17. April, hat Oberbürgermeister Uwe Conradt die diesjährige Saison im Deutsch-Französischen Garten (DFG) eröffnet.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „Die bevorstehende Saison im Deutsch-Französischen Garten hält wieder ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm für Groß und Klein bereit. Außerdem wurden und werden im DFG einige Neuerungen vorgenommen, welche die Besucherinnen und Besucher entdecken können. Ich lade alle Interessierten herzlich dazu ein, an den Aktionen über das Jahr hinweg teilzunehmen und den DFG zu besuchen, um auch in dieser Saison die schöne Blütenpracht und die Natur vor Ort zu genießen.“

Eine besondere Kulisse für Konzerte, Workshops und Kunstprojekte ist die mittlerweile teilrenovierte Waldbühne. Ein Programm für die Spielstätte mit Beteiligung der Stadtgalerie ist bereits in Vorbereitung.

Eine gärtnerische Besonderheit entsteht gerade im Tal der Blumen. Dort wurden die alten Staudenpflanzungen größtenteils entfernt. Stattdessen werden nun artenreiche, standortgerechte und attraktive Stauden mit hohem ökologischem Wert gepflanzt. Sie sind insektenfreundlich und erfordern keine intensive Wässerung oder Düngung.

### Abwechslungsreiche Veranstaltungen mit Konzerten, Tanz und Kinderprogramm

Auch in der bevorstehenden Saison finden im DFG verschiedene Veranstaltungen statt, die weitgehend eintrittsfrei sind. Beim Pflanzenflohmarkt bieten Hobbygärtnerinnen und -gärtner passend zum Frühling ihre Pflanzen an. An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat laden offene Führungen dazu ein, die Parkanlage kennenzulernen. Im

Mai wird Lindy-Hop getanzt und es findet eine Segelboot-Regatta statt. Orchester spielen im Juli Konzerte im DFG.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich auch dieses Jahr wieder auf die Konzertreihe „Die Muschel rockt!“ mit vielfältiger Live-Musik freuen. Neben dem Halloween-Fest und dem Weihnachtsgarten wird in diesem Jahr auch eine ganze Woche mit Kinderprogramm angeboten. Den Abschluss bildet das traditionelle Kinderfest am letzten Sonntag im August. Außerdem können sich Kinder auf die neue Spiellandschaft im Tal der Jugend freuen, die im vergangenen Jahr fertiggestellt wurde.

Die Organisatoren der Phantasie- und Mittelaltertage sind in der Planung für ihre viertägige Großveranstaltung Mitte August. Anfang September soll wieder das Lernfest im DFG stattfinden.

### Stadt investiert in DFG – Einschränkungen des Angebots zum Saisonstart

Die Landeshauptstadt investiert in eine neue Zuleitung für den Zulauf des Pulverbachs in den Deutschmühlenweiher im Bereich des Uferwegs. Diese Arbeiten konnten witterungsbedingt noch nicht abgeschlossen werden. Daher kann der Deutschmühlenweiher zum Saisonstart zunächst noch nicht angestaut werden. Dementsprechend wird auch die Wasserorgel noch nicht in Betrieb gehen und auch die Tretboote müssen an Land bleiben. Die Kleinbahn pausiert vorläufig ebenfalls noch, da die Gleise im Bereich der Baustelle abgebaut werden mussten. Aufgrund ausstehender Überprüfungen können Besucherinnen und Besucher zurzeit auch nicht mit der Seilbahn fahren.

### Weitere Informationen

[www.saarbruecken.de/dfg](http://www.saarbruecken.de/dfg)

## Seniorenfitnessstage in Fechingen und Dudweiler finden wieder ab Mai statt

Nach der pandemiebedingten Pause starten Anfang Mai wieder die Seniorenfitnessstage des Seniorenbeirates der Landeshauptstadt Saarbrücken in Fechingen und Dudweiler.

Alle Seniorinnen und Senioren, die in Gesellschaft etwas für ihre Gesundheit und körperliche Fitness tun wollen, können teilnehmen. Bewährte Trainer leiten die Teilnehmenden an.

Am Dienstag, 3. Mai, findet der erste Termin im Kombibad in Fechingen statt. Ab 10.30 Uhr werden nach einem gemeinsamen Aufwärmprogramm in der Festhalle, im Schwimmbad und im Freien verschiedene seniorengeeignete Sportarten angeboten. Darunter sind Aquajogging, Wirbelsäulengymnastik, Tanzen, Boule, Wandern und Kegeln. Interessierte können dabei an dem Sportprogramm teilnehmen, das ihnen zusagt. Die Programme dauern jeweils etwa eine Stunde. Danach besteht die Möglichkeit zur Einkehr im Bistro des Schwimmbades. Die Folgetermine finden an jedem ersten Dienstag im Monat statt.

Der erste Termin in Dudweiler wird am Donnerstag, 5. Mai, angeboten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer treffen sich um 10.30 Uhr im Bürgerhaus, um

ihre Muskeln und Gelenke zu mobilisieren. Danach stehen Programme zum Muskelaufbau, zur Sturzprophylaxe, Boule, Wandern oder Aquajogging im Dudobad zur Auswahl. Auch diese Angebote dauern jeweils etwa eine Stunde. In Dudweiler finden die Folgetermine an jedem ersten Donnerstag im Monat statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Vor der Pandemie konnten Seniorinnen und Senioren das Sportangebot bereits zehn Jahre lang wahrnehmen.

### Weitere Informationen und Kontakt

Jürgen Friedrich (für Fechingen)

Telefon: +49 163 7914503

Ursula Kirsch (für Dudweiler)

Telefon: +49 152 54297392



Bei den Seniorenfitnessstagen können die Teilnehmenden ihr bevorzugtes Sportprogramm wählen. Foto: Helmuth Bock

## Neue Broschüre „Stadtteil-Tournee“ informiert über Veranstaltungen

Das Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken informiert in der neuen Broschüre zur „Stadtteil-Tournee“ über zahlreiche verschiedene Veranstaltungen in den Kultur- und Lesetreffs Brebach, Burbach, Dudweiler, Knappenroth und St. Annual. In der zehnten Ausgabe finden Interessierte einen Überblick über die abwechslungsreichen Angebote aus den Bereichen Kultur, Information, Sport und Unterhaltung von April bis September 2022. Alle Veranstaltungen stehen selbstverständlich auch Bürgerinnen und Bürgern aus anderen Stadtteilen offen. Das Programm findet vorbehaltlich der jeweils aktuell geltenden Rechtslage vor dem Hinter-

grund der Corona-Pandemie statt. Die Broschüre „Stadtteil-Tournee“ ist kostenlos in allen Kultur- und Lesetreffs in den Stadtteilen, bei der Rathaus-Info oder in der Kulturinfo am St. Johanner Markt erhältlich. Außerdem steht sie als pdf-Dokument zum Download unter [www.saarbruecken.de/stadtteil-tournee](http://www.saarbruecken.de/stadtteil-tournee) zur Verfügung.

### Weitere Informationen

Kulturinfo

Telefon: +49 681 905-4901

Internet:

[www.saarbruecken.de/](http://www.saarbruecken.de/)

[kultur/kultur\\_und\\_lesetreffs](http://www.saarbruecken.de/kultur/kultur_und_lesetreffs)

[www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender](http://www.saarbruecken.de/veranstaltungskalender)



Grafik: Jungen & Thönes

### Ab aufs Fahrrad

In Saarbrücken starten viele abwechslungsreiche Fahrradtouren. Wer gerne in der Stadt bleiben möchte, kann sich die Saarbrücker Radler-Runde vornehmen. Sie dauert eine gute Stunde und führt ein Stück an der Saar entlang, zum Tabaksweiher in St. Arnual durch den Deutsch-Französischen Garten und den Bürgerpark. Saarbrücken liegt im Herzen Europas, deshalb ist auch ein Rad-Trip zu unseren Nachbarn eine reizvolle Alternative. Und man kann den sportlichen Ausflug gleich noch mit einem Städtetrip in Luxemburg oder Frankreich verbinden. Auch für Touren mit Kindern finden sich in Saarbrücken geeignete Strecken.

Anregungen sind unter dem Link [www.saarbruecken.de/radfahren](http://www.saarbruecken.de/radfahren) zu finden.

Foto: Regionalverband Saarbrücken/  
Timo Rende



## Ausflugstipps für den Frühling

Blühende Blumen sorgen für Farbtupfer, die Bäume werden langsam grün und wir durften schon ein paar schöne, sonnige Tage erleben. Darauf mussten wir nach einem langen und grauen Winter lange warten – aber jetzt ist endlich der Frühling wieder da!

In dieser Jahreszeit erwacht alles wieder zum Leben und damit wächst auch bei vielen die Lust, sich mehr zu bewegen und ihre Freizeit zum großen Teil draußen zu verbringen. Dazu ist nicht immer eine weite Reise nötig – auch in der eigenen Stadt gibt es vieles zu entdecken.

Wir haben auf dieser Seite einige Ausflugstipps in Saarbrücken für den Frühling zusammengestellt.

Mehr Tipps und Anregungen gibt es auf der Website der Landeshauptstadt unter [www.saarbruecken.de](http://www.saarbruecken.de).

### Deutsch-Französischer Garten

Im Blütenmeer spazieren gehen, Wasservögel beim Planschen beobachten, eine Runde joggen am Wochenende oder nach Feierabend, bei einer der vielfältigen Open Air-Veranstaltungen vorbeischaun – der Deutsch-Französische Garten (DFG) bietet seinen Besucherinnen und Besuchern viele Möglichkeiten zur Erholung und Entspannung. Es lohnt sich zu jeder Jahreszeit, die Parkanlage zu erkunden. Ganz besonders natürlich jetzt im Frühjahr, wenn alles wieder zu blühen anfängt. Ein besonderer Tipp für Familien mit Kindern ist die Spiellandschaft mit Wasserspielplatz im Tal der Jugend, die im vergangenen Jahr fertig gestellt wurde. Der DFG ist die ganze Woche über geöffnet.

Mehr Infos gibt es unter [www.saarbruecken.de/dfg](http://www.saarbruecken.de/dfg).

Foto: City-Marketing/  
Tom Gundelwein



### Erholung am Wasser

Die Saar mit ihren Uferanlagen, dem Staden, dem Saar-Strand und ihren vielen Brücken ist nicht nur das Markenzeichen der Stadt, sondern auch der ideale Anlaufpunkt in Saarbrücken, um sich am Wasser zu erholen oder auf dem Wasser Sport zu treiben. Ein Picknick auf einer der weitläufigen Wiesenflächen am Ufer der Saar, ein langer Spaziergang oder ein Abstecher in den Biergarten am Staden – mit den steigenden Temperaturen ist all das endlich wieder möglich. Sportbegeisterte können ihre Bahnen mit dem Kanu ziehen oder Stand Up Paddling ausprobieren.

Weitere Infos finden Interessierte unter [www.saarbruecken.de/saarufer](http://www.saarbruecken.de/saarufer).

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken



### Tierischer Spaß im Saarbrücker Zoo

Ob sie an Land in ihrer Anlage herumwatscheln oder durchs Wasser gleiten: Die Pinguine im Saarbrücker Zoo könnte man stundenlang beobachten. Natürlich gibt es dort noch viel mehr zu sehen. Mehr als 1000 Tiere und 150 verschiedene Arten leben auf dem Gelände auf dem Eschberg. In diesem Jahr feiert der Zoo sein 90-jähriges Jubiläum. Besucherinnen und Besucher können dort nicht nur den Erdmännchen, roten Pandas, Flamingos und Affen zuschauen, sondern auch eine entspannte Pause in der Zoogastronomie einlegen. Kinder dürfen sich auf den neu gestalteten Spielplatz neben dem Zoo-Bistro „Futterhaus“ freuen, dessen Sanierung 2021 abgeschlossen wurde. Was es sonst noch im Zoo zu erleben gibt, welche Tickets zur Verfügung stehen und welche Veranstaltungen geplant sind, ist auf der Website [www.zoo.saarbruecken.de](http://www.zoo.saarbruecken.de) aufgeführt.

Foto: Tourismus Zentrale Saarland/  
Manuela Meyer



### Wandern im Grünen

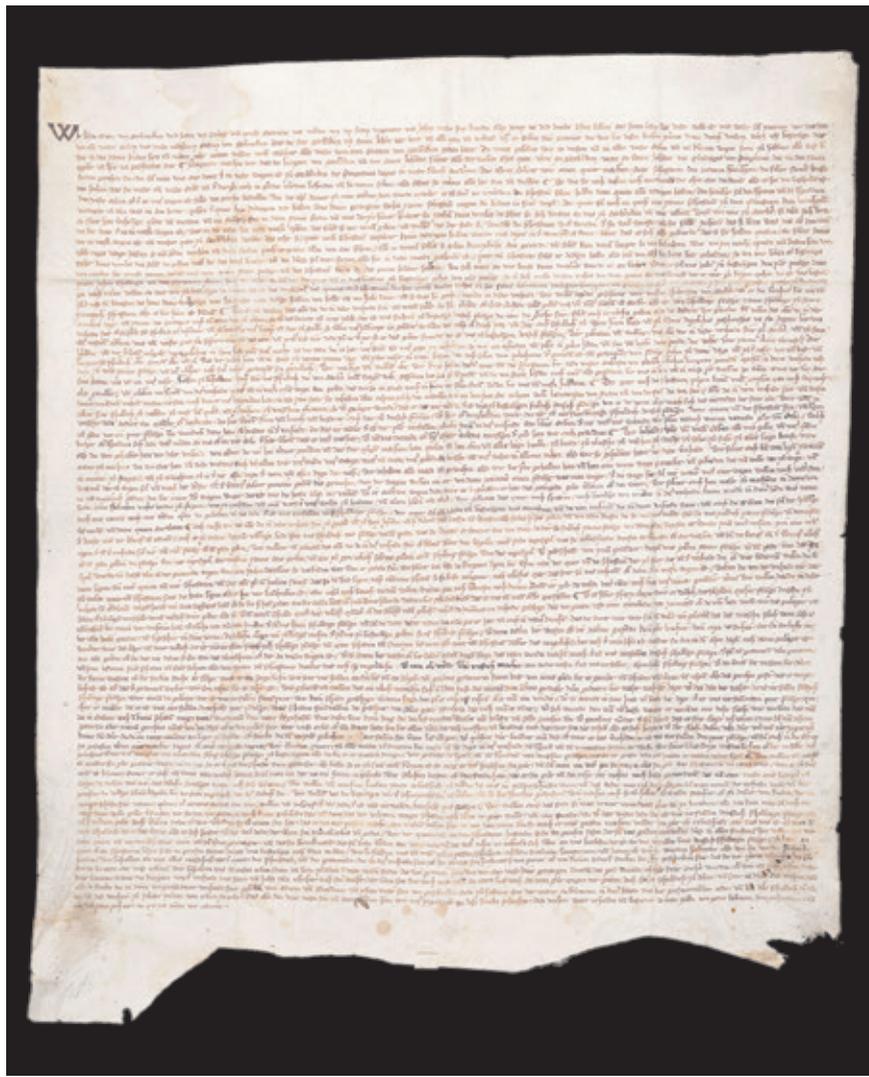
Zugegeben, Fernwanderwege haben ihren Reiz. Aber warum nicht mal das entdecken, was direkt vor der Haustür liegt? Einfach in die Wanderschuhe steigen und los geht's. Zum Beispiel zu den Saarbrücker Felsenwegen in St. Arnual (Foto). Sie zählen zu den interessantesten und attraktivsten Wanderwegen in der Landeshauptstadt. Aktuell führt die beschilderte 1,5 Kilometer lange Wanderung durch den „Oberen und Mittleren Felsenweg“. Und im Urwald vor den Toren der Stadt lässt sich Natur auf eine ganz ursprüngliche und besonders faszinierende Weise erleben, zum Beispiel auf dem Wilden Netzbachpfad.

Weitere Infos finden Interessierte unter [www.saarbruecken.de/wandern](http://www.saarbruecken.de/wandern).

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken



# Saarbrücker Freiheit: Landeshauptstadt feiert 700-jähriges Jubiläum des Freiheitsbriefs



Der Freiheitsbrief aus dem Jahr 1322  
Foto: Stadtarchiv Saarbrücken, Bestand Urkunde 1/Frank Zinsmeister

Unter dem Motto „Saarbrücker Freiheit“ feiert die Landeshauptstadt in diesem Jahr das 700-jährige Jubiläum des Freiheitsbriefs.

Er markiert ein wichtiges Datum der Saarbrücker Stadtgeschichte. Aber was ist das überhaupt, dieser Freiheitsbrief? Im Jahre 1322 verliehen Graf Johann I. von Saarbrücken-Commercy und seine Gattin Gräfin Mathilde Saarbrücken und St. Johann Freiheitsrechte.

Festgehalten wurden die städtischen Freiheitsrechte in der Stadtrechtsurkunde, dem sogenannten Freiheitsbrief. Bei der Gewährung der Freiheitsrechte bezog Johann I. seine zukünftigen Erben und Rechtsnachfolger mit ein, so dass auch diese in der nachfolgenden Zeit bei Regierungsantritt die Freiheitsrechte immer wieder bestätigten.

Der Freiheitsbrief bildete für fast 500 Jahre das kommunale „Grundgesetz“ von Saarbrücken und St. Johann.

Um die Mitte des 15. Jahrhunderts wurde es ergänzt durch das Saarbrücker Landrecht, weitere Reformen erfolgten im 17. Jahrhundert.

### Was bedeutete Freiheit damals?

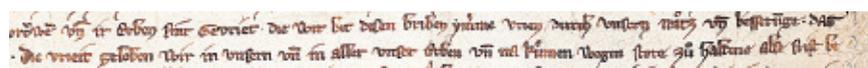
Mit dem Freiheitsbrief wurden Saarbrücker und St. Johanner Bürger eigenverantwortliche selbstbestimmende Personen. Ein Wegzug aus der Stadt und das Erwerben des Bürgerrechts in einer an-

deren Stadt mussten erkauf werden und bedeuteten somit Vermögensverlust. Das änderte sich erst 1549.

Eine Einschränkung in der Berufswahl bestand lediglich insofern, als der Beruf des Geistlichen der Zustimmung des Stadt- beziehungsweise Landesherrn bedurfte. Hier wollte der Landesherr ein Steuerungsinstrument behalten, da der Beruf des Geistlichen für die Stadt den Verlust eines abgabepflichtigen Haushaltes bedeutete.

Die Bürger waren abgabepflichtig. Die Höhe der Abgaben war verbindlich festgelegt und unterlag eben nicht der Willkür des Landesherrn.

Im Freiheitsbrief werden von den „burgere[n] neben den Hörigen (Leibeigenen) auch die „Edellude“ und „paffen“ abgegrenzt. Für sie galten andere Regeln als für die Bürger, ebenso wie für die gräflichen Beamten und das Gesinde der gräflichen Familie. Sie besaßen zwar keine Bürgerrechte, aber Vergünstigungen. Ebenfalls keine Bürger waren zum Beispiel Personen, die sich nur für eine begrenzte Zeit in der Stadt aufhielten, wie Studenten oder Handeltreibende.



In Zeile 3 des Freiheitsbriefes heißt es: „... Diese Freiheit geloben wir in unserem und in aller unserer Erben und Nachkommen Namen stets zu halten, ...“

Foto: Stadtarchiv Saarbrücken/Frank Zinsmeister

### Warum hat Graf Johann I. Saarbrücken und St. Johann Freiheitsrechte verliehen?

Reichsstädte, die direkt dem Kaiser unterstanden, schwächten die Herrschaft der Landesherrn. Landesherrliche Gründungen wie im Fall von Saarbrücken und St. Johann dienten dagegen deren Stärkung. Sie verdichteten die Herrschaft im Territorium der Landesherrn.

Gerade solche Gründungen sind in Rand- und Grenzgebieten seinerzeit typisch gewesen. In Saarbrücken waren die Voraussetzungen für eine solche Herrschaftsverdichtung günstig. Hier kreuzten sich zwei bedeutende Handelswege: die Straße vom Pariser Becken über Metz, Saarbrücken, Kaiserslautern zum Oberrhein und ins Rhein-Main-Dreieck sowie die Straße vom Elsass nach Flandern und in die Niederlande. Letztere bot Kaufleuten den Vorteil, das mit Zollstellen reichlich belegte Rheintal meiden zu können. Es gab bereits Befestigungen und die Anwesenheit von lombardischen Kreditgebern und Geldwechslern war günstig.

Die Doppelstadt Saarbrücken/St. Johann bildete kein autonomes Gemeinwesen wie eine freie Reichsstadt. Sie war dem Landesherrn, der gräflichen Herrschaft, untergeordnet. Sie wurde zur Residenz der Grafen, die dort im Lauf der Zeit landesherrliche Ämter (Oberämter) und eine landesherrliche Verwaltung aufbauten. Nicht die Bürger setzten die Selbstverwaltung durch, sondern die gräfliche Herrschaft gewährte sie ihnen, um die Entwicklung der eigenen Landesherrschaft zu fördern und den Ort attraktiv für Zuwanderer zu machen.

### Ist der Freiheitsbrief modern?

Seinerzeit war der Inhalt des Freiheitsbriefes in der Tat ein Fortschritt, jedoch ist er in keiner Weise mit unseren heutigen Freiheitsrechten zu vergleichen.

Ein umfassend geschriebenes verbindliches Gesetzeswerk existierte noch nicht. Was uns heute selbstverständlich erscheint und damals fortschrittlich war, sind etwa die Passagen des Freiheitsbriefes, die für ein reibungsloses Funktionieren von Gerichten und Verwaltung sorgen sollten. So wurden die Amtsträger einerseits geschützt und andererseits wurde ihrer denkbaren Bestechlichkeit vorgebeugt.

Wer Schöffen, Meier und Heimbürger (entspricht in etwa der Funktion eines heutigen Bürgermeisters) widersprach oder ihnen Widerstand leistete, wurde bestraft. Meier, Schöffen und Heim-

burger war es nicht nur verboten, Geschenke anzunehmen, sondern auch, sich ein Geschenk versprechen zu lassen. Die jährliche Wahl der Ämter sollte Machtmissbrauch und Vetternwirtschaft entgegenwirken. Meier und Heimbürger waren zudem keine reinen Ehrenämter, die Inhaber erhielten eine Entschädigung nach dem jeweiligen Arbeitsanfall.

Auch das friedvolle Zusammenleben sollte gefördert werden. Die für Verstöße vorgesehenen Strafen entsprechen nicht unseren heutigen Maßstäben. Der Freiheitsbrief benennt Strafen etwa für Verleumdungen, Körperverletzungen verschiedener Schwere bis hin zur Todesfolge.

Auch die Einhaltung der Regel, dass Brot und Fleisch einheitlich zu wiegen sind, wurde überwacht. Hierzu wurden eigens die Ämter des Brotwiegens und des Fleischschätzers eingeführt. Auch Felder und Gärten wurden geschützt.

### Das erste städtische Siegel

Die Verwaltung der Doppelstadt Saarbrücken und St. Johann hatte zunächst einen geringen Organisationsgrad. So führten Saarbrücken und St. Johann lange Zeit auch kein eigenes Siegel. Stattdessen wurde das Siegel des Stifts St. Annual genutzt.

Erst im März 1463 erhielten die Schöffen beider Städte von Graf Johann III. das Recht, ein Siegel zu führen. Dieses zeigt in der oberen Hälfte den wachsenden Saarbrücker Löwen und in der unteren die St. Johanner Rose mit der Umschrift „sigillum scabinorum opidi Sarabrucken et sancti Johannis“.

Das Siegel war für die Umsetzung einer landesherrlichen Verordnung über die Besiegelung von Testamenten durch Meier und Schöffen erforderlich geworden.

Die Landeshauptstadt begeht das Jubiläum über das Jahr hinweg mit verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen.

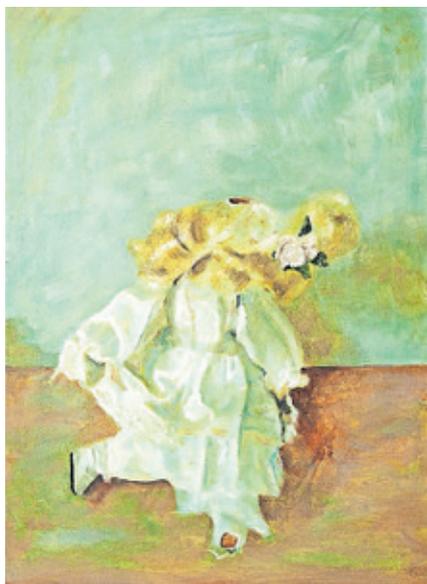
### Weitere Informationen

[www.saarbruecken.de/700jahre](http://www.saarbruecken.de/700jahre)



Das erste städtische Siegel zeigt den Saarbrücker Löwen und die St. Johanner Rose.

Foto: Stadtarchiv Saarbrücken, Bestand Urkunde 7/Frank Zinsmeister



Luise Talbot, „Thing 4“ – Foto VG Bild-Kunst, Öl auf Leinwand, Format 55 cm x 40 cm, 2020

Die in Saarbrücken lebende Künstlerin Luise Talbot studierte an der Hochschule der Bildenden Künste Saar Freie Kunst mit dem Schwerpunkt Malerei und schloss 2020 ihr Meisterstudium ab. Seit 2021 ist sie Dozentin für Malerei an der Abendschule der HBK Saar. In der Serie „Thing“ beschäftigt sich Luise Talbot unter anderem mit der unheimlichen Inszenierung unterschiedlicher Figuren. Das Kunstwerk „Thing 4“ befindet sich seit 2020 im Besitz der Landeshauptstadt.



Leslie Huppert, „Das noch unbeschriebene Blatt“ – Foto Adrian Scheuer Acryl auf Aquarellpapier, Format 110 cm x 80 cm, 2019

Die Künstlerin Leslie Huppert hat in der Vergangenheit mehrere Projekte mit Strafgefangenen durchgeführt, zum Beispiel mit jungen Insassen der Justizvollzugsanstalten Saarbrücken und Ottweiler. Sie bringt den Menschen im Gefängnis deren eigene Kreativität nahe und stärkt sie in ihrem Selbstvertrauen, um positive Auswirkungen auf das Leben nach der Haft zu erzielen. Ihr Werk „Das noch unbeschriebene Blatt“ ist im Kontext dieser Projekte entstanden. Das Kunstwerk „Das noch unbeschriebene Blatt“ wurde 2020 von der Landeshauptstadt angekauft.

## Stadt stellt ihre Kunstsammlung vor

Die Landeshauptstadt Saarbrücken besitzt rund 1.500 Kunstobjekte wie Gemälde, Grafiken, Fotografien oder Skulpturen, insbesondere von Kunstschaffenden aus Saarbrücken und aus der Region. Im Haushalt des Kulturamts stehen jährlich 16.980 Euro für Kunstankäufe zur Verfügung. Dabei spielen neben ästhetischen Kriterien auch soziale Aspekte eine wichtige Rolle: Neben „etablierten“ Künstlerinnen und Künstlern berücksichtigt die Stadt vor allem den Nachwuchs.

Mehr als die Hälfte der Kunstobjekte (etwa 800 bis 900 Stück) können sich Bürgerinnen und Bürger, Besucherinnen und Besucher im öffentlichen Raum und in städtischen Gebäuden anschauen. Ein Teil befindet sich als „Kunst im öffentlichen Raum“ im Stadtgebiet, andere Kunstwerke können im Rathaus und in weiteren städtischen Gebäuden während der Öffnungszeiten besichtigt werden. Dazu zählen insbesondere Kunstwerke, die in den vergangenen zwanzig Jahren angekauft wurden.

Die etwa 600 bis 700 nicht ausgestellten Objekte des städtischen Kunstbesitzes – zumeist in früheren Jahrzehnten erworbene Kunstwerke – befinden sich in einem Depot des Kulturamts im Gebäude der Stadtgalerie am St. Johanner Markt 24. Diese Kunstobjekte können derzeit nicht gezeigt werden, weil der Platz zum Aufhängen in den

städtischen Gebäuden begrenzt ist. Mit dem verstärkten Ankauf von Kunstwerken hat die Landeshauptstadt in den fünfziger Jahren des letzten Jahrhunderts begonnen. Sie besitzt aber auch einige Bilder aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg.

Wer sich für die städtische Kunstsammlung interessiert, kann auch dieses Jahr wieder an öffentlichen Führungen im Rathaus St. Johann teilnehmen. Sie finden jeweils freitags nachmittags am 26. Juni, 22. Juli und 23. September statt. Beginn ist immer um 15 Uhr und um 16.30 Uhr. Die Kunsthistorikerin Nicole Baronsky-Ottmann leitet die etwa einstündigen Führungen. Der Eintritt ist frei. Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung über die Kulturinfo am St. Johanner Markt erforderlich.

In einer digitalen Galerie präsentiert die Landeshauptstadt unter dem Link [www.saarbruecken.de/kunstbesitz](http://www.saarbruecken.de/kunstbesitz) Werke aus dem städtischen Kunstbesitz. Das Kulturamt hat dafür eine Auswahl aktueller Werke zusammengestellt, die in der jüngeren Vergangenheit angekauft wurden. Ein Teil davon ist auf dieser Seite des Mitteilungsblatts zu sehen.

### Weitere Informationen

[www.saarbruecken.de/kunstbesitz](http://www.saarbruecken.de/kunstbesitz)  
[www.saarbruecken.de/kunstraum](http://www.saarbruecken.de/kunstraum)



Hannah Mevis, „Saarland, 17. April - 18. Mai 2020“ - Foto Hannah Mevis digital erstellte Collage als Druck auf Acrylglas, Format 80 cm x 120 cm, 2020

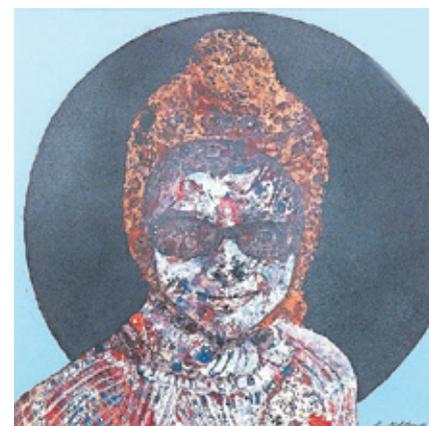
Die digitale Collage ist das Ergebnis eines partizipativen Projekts mit dem Titel „Ein Stückchen Himmel“, das die Saarbrücker Künstlerin Hannah Mevis organisiert und durchgeführt hat. Im Zeitraum von April bis Mai 2020, während des ersten, durch die Corona-Pandemie bedingten Lockdowns im Saarland, haben Saarländerinnen und Saarländer Aufnahmen von ihren Himmelsperspektiven an die Künstlerin gesendet. Die mehr als 100 eingereichten Fotos hat

Hannah Mevis anschließend in eine chronologische Reihenfolge gebracht, eine Art Tagebuch erstellt, und die Fotos auf ihren jeweils durchschnittlichen Farbwert berechnet. Jeder der rund 100 Farbwerte trägt als eine repräsentative Linie zur Collage bei, so dass sie wie eine Art Zeitzeugnis gelesen werden kann. Das Kunstwerk „Saarland, 17. April - 18. Mai 2020“ hat die Landeshauptstadt Saarbrücken 2021 angekauft.



Foto Lukas Ratus, „Sonnen“ Hahnemühle Photo Rag, Format 80 cm x 60 cm, 2021

Das Foto „Sonnen“ des Saarbrücker Fotografen und Dokumentarfilmers Lukas Ratus ist in Malstatt entstanden. Lukas Ratus hat aufrichtiges Interesse an Menschen und Situationen, seine Wertschätzung gegenüber anderen und seine Aufrichtigkeit merkt man seinen Fotografien an. Sein fotografisches Sehen ermöglicht es Betrachterinnen und Betrachtern, einen Bezug zum Alltag von Orten und deren Bewohnerinnen und Bewohnern zu erfahren. Das Kunstwerk „Sonnen“ wurde 2021 von der Landeshauptstadt Saarbrücken angekauft. Bis 15. Mai 2022 präsentiert die Stadtgalerie Saarbrücken den Fotografen Lukas Ratus in einer Einzelausstellung mit Werken, die im Großraum Saarbrücken entstanden sind.



Mane Hellenthal, „Mützenkind“ - Foto Adrian Scheuer Digitaldruck auf Büttenpapier, Format 20 cm x 20 cm, 2020

Das Kunstwerk „Mützenkind“, im Original als Öl, Acryl und Bleistift auf Leinwand, ist Teil einer seriellen Arbeit der in Saarbrücken geborenen Künstlerin Mane Hellenthal aus den Jahren 2007-2008. Die Serie umfasst insgesamt fünfzig Bilder und Portraits. Einen Digitaldruck des Kunstwerkes „Mützenkind“ hat die Landeshauptstadt im vergangenen Jahr gekauft.

# Öffnungszeiten der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

## Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,  
66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 9050  
E-Mail: stadt@saarbruecken.de  
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

### Rathaus Info

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,  
66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 9050  
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr und  
13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch: 8 bis 14 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr  
Freitag: 8 bis 13 Uhr

## Bauen und Wohnen

### Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-1629  
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de  
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr,  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

### Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-1461  
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de  
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr  
und 13.30 und 15.30 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

### Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-1626  
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de  
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

## Bäder

### Hallenbad Dudweiler

St. Avolder Straße 1, 66125 Saarbrücken  
Telefon: +49 6897 762364  
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de  
Montag: geschlossen  
Dienstag: 6.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr  
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr  
Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 21 Uhr  
Freitag: 6.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr  
Samstag bis Sonntag: 8 bis 13 Uhr

### Kombibad Fechingen

Provinzialstraße 186, 66130 Saarbrücken  
Telefon: +49 6893 3339  
E-Mail: Fechinger.Bad@sw-sb.de  
Montag: geschlossen  
Dienstag, Donnerstag: 6.30 bis 8.30 Uhr  
und 14.30 bis 21 Uhr  
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr  
Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 20 Uhr  
Samstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 18 Uhr  
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

### Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken  
Telefon: +49 6898 984170  
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de  
Montag: geschlossen  
Dienstag: 6.30 bis 8.30 Uhr und 14.30 bis 19.30 Uhr  
Mittwoch: 6.30 bis 13 Uhr  
Donnerstag und Freitag: 6.30 bis 8.30 Uhr  
und 14.30 und 21 Uhr  
Samstag: 8 bis 12.30 Uhr und 13 bis 18 Uhr  
Sonntag: 8 bis 13 Uhr

## Bezirksbürgermeisterinnen und -meister

### Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach, Kurt-Schumacher-Straße,  
66130 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405  
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

### Bezirksbürgermeister Stefan Brand

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,  
66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300  
E-Mail: stefan.brand@saarbruecken.de

### Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler, Rathausstraße 5,  
66125 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-2288  
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

### Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach, Burbacher Markt 20,  
66115 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-5311  
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

## Bürgerdienste

### Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 9050  
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de  
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr  
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

### Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 9050  
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de  
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr  
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

### Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße, 66130 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 9050  
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de  
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr  
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

### Bürgeramt West

Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 9050  
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de  
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr  
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr  
Derzeit können hier am Montag, Dienstag  
und Donnerstag zwischen 12 und 13 Uhr  
keine Dokumente abgeholt werden.

### Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050  
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de  
vorübergehend geänderte Öffnungszeiten:  
Montag: 8.30 bis 12 Uhr  
Dienstag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 12 Uhr

### Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,  
66121 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 9050  
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de  
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr  
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr  
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

### Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 9050  
Montag bis Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

## Entsorgung

### Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19, 66130 Saarbrücken  
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr  
Samstag: 10 bis 14 Uhr

### Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken  
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr  
Samstag: 10 bis 14 Uhr

### Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken  
E-Mail: info@zke-sb.de  
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr  
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr  
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

### Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken  
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr  
Samstag: 10 bis 14 Uhr

### Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken  
E-Mail: info@zke-sb.de  
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr  
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr  
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

## Finanzen

### Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 9050,  
+49 681 905-2124, +49 681 905-2291  
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de  
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr  
und 13.30 bis 15.30 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr  
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

### Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 9050  
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de  
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr  
und 13.30 bis 15.30 Uhr  
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

## Kultur, Bildung und Freizeit

### Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 9050  
E-Mail: bildung@saarbruecken.de  
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr  
und 13.30 bis 15.30 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 12 Uhr

### Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-1220  
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de  
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr  
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr  
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr

### Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,  
Verwaltung: +49 681 905-4803  
filmhaus@saarbruecken.de

### Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-4901  
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de  
Montag bis Freitag: 9 bis 12 Uhr

### Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 872641  
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de  
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr  
Freitag: 9 bis 13 Uhr

### Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken  
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892  
Büro: +49 681 7559444  
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de  
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 12.30 bis 17.30 Uhr  
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr  
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

### Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken  
Telefon: Büro: +49 681 905-2370  
Ausleihe: +49 681 905-2371  
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de  
Montag: 14 bis 17 Uhr  
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr  
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr, Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

### Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon), 66113 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-6419  
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de  
Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr  
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr  
Freitag: 10 bis 16 Uhr

**Voraussichtlich bis 2. Juni bleibt  
der Kultur- und Lesetreff Knappenroth  
wegen Umbaumaßnahmen geschlossen.**

### Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 8590952  
E-Mail: lesetreff-st.arnual@quarternet.de  
Montag: 11 bis 15.30 Uhr  
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr  
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

## Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-2182  
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de  
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr  
Dienstag, Donnerstag: 11 bis 12 Uhr  
und 14.30 bis 17 Uhr  
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

### Stadtarchiv

Deutschherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-1258  
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de  
Dienstag: 9 bis 17 Uhr  
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr, Freitag: 9 bis 13 Uhr

### Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken  
Telefon: Information und Verlängerung:  
+49 681 905-1335 und +49 681 905-1717  
Verwaltung: +49 681 905-1344  
E-Mail: stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de  
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr  
Samstag: 10 bis 14 Uhr

### Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-1853  
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de  
Dienstag bis Freitag: 12 bis 18 Uhr  
Samstag bis Sonntag: 11 bis 18 Uhr

### Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-2310, Ganztägig geöffnet

### Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße, 66121 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-3600  
E-Mail: zoo@saarbruecken.de  
Montag bis Sonntag: 9 bis 17 Uhr

## Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 8 bis 17 Uhr  
Kontakt zum Informations- und  
Beratungszentrum auf dem Hauptfriedhof:  
Telefon: +49 681 905-4341

## Soziale Angelegenheiten

### Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,  
66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-3360  
E-Mail: soziales@saarbruecken.de  
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr  
und 13.30 bis 15.30 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

### Frauenbüro

Rathaus St. Johann, Rathausplatz,  
66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-1649  
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de  
Termin nach Vereinbarung

### Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830  
E-Mail: jhz@saarbruecken.de  
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr  
Freitag: 8 bis 12 Uhr  
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungszeiten ist  
die Rufbereitschaft des Jugendhilfezentrums rund  
um die Uhr telefonisch erreichbar. Die Nummer  
wird dann unter der angegebenen Rufnummer  
mitgeteilt.

### Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann, Rathausplatz 1,  
66111 Saarbrücken  
Telefon: +49 681 905-1588  
E-Mail: zib@saarbruecken.de  
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr  
und 13.30 bis 15.30 Uhr  
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

## Bitte beachten Sie:

Für die Ämter und Einrichtungen  
gelten verschiedene pandemiebedingte Zutritts-  
voraussetzungen, teilweise  
ist auch eine Terminvereinbarung  
vor dem Besuch erforderlich.  
Wir bitten Sie daher, sich vorab auf der Seite  
[www.saarbruecken.de/corona](http://www.saarbruecken.de/corona) über die jeweils  
geltenden Regelungen der einzelnen Stellen zu  
informieren.



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Stadtplanungsamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

## Dipl. Ingenieurin/ Dipl. Ingenieur der Fachrichtung Architektur/ Städtebau/Stadtplanung oder Raumplanung

in Entgeltgruppe 11 TVöD.

und für das **Amt für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur** eine/-n

## Bautechnikerin/Bautechniker

in Entgeltgruppe 8 TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile sowie die Bewerbungsfristen gibt es unter

[www.saarbruecken.de/stellenangebote](http://www.saarbruecken.de/stellenangebote)

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin. Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt Saarbrücken  
Uwe Conradt

zukunftssicher  
familienfreundlich  
vielseitig

Bewerben  
Sie sich!

Landeshauptstadt  
**SAAR  
BRÜ  
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das Amt für Kinder und Bildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

## Hauswirtschaftliche Hilfskräfte

Die Stellen sind derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 2 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und das dazugehörige Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

[www.saarbruecken.de/stellenangebote](http://www.saarbruecken.de/stellenangebote)

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt Saarbrücken  
Uwe Conradt

zukunftssicher  
familienfreundlich  
vielseitig

Bewerben  
Sie sich!

Landeshauptstadt  
**SAAR  
BRÜ  
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für das **Rechnungsprüfungsamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## eine technische Prüferin/ einen technischen Prüfer

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 11 TVöD.

für das **Amt für Zentrale Dienste und Ratsangelegenheiten** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## eine Sachbearbeiterin/ einen Sachbearbeiter für den Zentralen Vergabeservice

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 10 TVöD bzw. Bes.-Gr. A 11 BBesG SL.

für das **Personal- und Organisationsamt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei

## Gehaltsrechnerinnen und Gehaltsrechner

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 9a TVöD bzw. Bes.-Gr. A 8 BBesG SL

für das **Bürgeramt** zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

## Bürgersachbearbeiterinnen und Bürgersachbearbeiter

Die Stelle ist derzeit bewertet mit Entgeltgruppe 8 TVöD bzw. Bes.-Gr. A 8 BBesG SL.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile gibt es unter

[www.saarbruecken.de/stellenangebote](http://www.saarbruecken.de/stellenangebote)

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt Saarbrücken  
Uwe Conradt

zukunftssicher  
familienfreundlich  
vielseitig

Bewerben  
Sie sich!

Landeshauptstadt  
**SAAR  
BRÜ  
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht beim Amt für Kinder und Bildung zur Personalisierung der städtischen Kindertageseinrichtungen und der sozialpädagogischen Bereiche an Ganztagsgrundschulen **ganzjährig**

## Pädagogische Fachkräfte

in Voll- und Teilzeit.

Die Eingruppierung erfolgt je nach persönlicher Qualifikation nach der Entgeltgruppe S 4 bzw. S 8a TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile gibt es unter

[www.saarbruecken.de/stellenangebote](http://www.saarbruecken.de/stellenangebote)

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

Der Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt Saarbrücken  
Uwe Conradt

zukunftssicher  
familienfreundlich  
vielseitig

Bewerben  
Sie sich!

Landeshauptstadt  
**SAAR  
BRÜ  
CKEN**

### Hinweise:

**Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.**

**Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.**

**Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.**

**Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.**



## Kanalerneuerung Hohenzollernstraße: Arbeiten des letzten Bauabschnitts laufen



Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) führt derzeit die Arbeiten des letzten Bauabschnitts der umfassenden Erneuerung der Kanalisation in der Hohenzollernstraße in Alt-Saarbrücken durch. Der städtische Eigenbetrieb arbeitet dort zwischen den Hausnummern 108 und 120. Die Hohenzollernstraße ist im Baubereich voll gesperrt. Umleitungen über die Heuduckstraße, die Werderstraße und die Goebenstraße sind eingerichtet. Die Zufahrt zum Autohaus „Subaru“ und zum „Aldi“-Markt ist aus Richtung Stadtmitte kommend über die Heuduck- und die Goebenstraße sowie aus Richtung Saarlouis über die Malstatter Straße und die Hohenzollernstraße möglich. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet. Fußgängerinnen und Fußgänger können jeweils die Gehwege auf der Straßenseite nutzen, an der nicht gebaut wird. Zum Ende der Baumaßnahme erfolgen zusätzliche Arbeiten des ZKE im Kreuzungsbereich

der Hohenzollernstraße zur Werderstraße. Dort werden Schmutz- und Regenwasserkanäle, Schachtbauwerke, Hauskanalanschlüsse und Straßeneinläufe erneuert. Die Werderstraße wird dazu im Baubereich für rund zwei Wochen halbseitig gesperrt und der Verkehr mit einer Ampel geregelt. Die eingerichteten Umleitungen bleiben bestehen. Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juli. Die Gesamtbaumaßnahme kostet rund 1,7 Millionen Euro.

### Hintergrund

Die Kanalbaumaßnahme in der Hohenzollernstraße umfasst eine Erneuerung der Schmutz- und Regenwasserkanäle, Schachtbauwerke sowie der Hauskanalanschlüsse und Straßeneinläufe im öffentlichen Bereich. Anschließend wird die Straßenoberfläche instandgesetzt.

## ZKE arbeitet in der Straße „Zum Bartenberg“ in Dudweiler

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert derzeit den Mischwasserkanal in der Straße „Zum Bartenberg“ in Dudweiler. Der städtische Eigenbetrieb arbeitet im Bereich zwischen den Anwesen mit den Hausnummern 1 bis 7. Die Straße „Zum Bartenberg“ wird für die Arbeiten im Baubereich halbseitig gesperrt. Der Verkehr kann die Baustelle auf der verbleibenden Fahrspur passieren. Die Zufahrt in die Anliegerstra-

ßen „Im Gehlenberger Feld“ und „Eulenberg“ ist weiterhin möglich. Anliegerinnen und Anlieger können ihre Grundstücke in Absprache mit der Bauleitung anfahren. Für Rettungs- und Feuerwehrfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege nutzen. Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Juni und kosten rund 250.000 Euro.



## Arbeiten in der Eisenbahnstraße und der Karlstraße in Herrensöhr

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) arbeitet aktuell zwischen der Hausnummer 3 der Eisenbahnstraße und der Hausnummer 9 der Karlstraße in Herrensöhr. Der städtische Eigenbetrieb baut dort einen neuen Mischwasserkanal. Während der Arbeiten werden die Eisenbahnstraße und die Karlstraße, einschließlich der Einmündung in die Bergstraße, im Baubereich voll gesperrt. Der

wird Verkehr umgeleitet. Anliegerinnen und Anlieger können ihre Häuser in Absprache mit der Bauleitung anfahren. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege weiterhin nutzen. Die Zufahrt für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ist zu jeder Zeit gewährleistet. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende Mai und kosten rund 250.000 Euro. Witterungsbedingt können sie sich verschieben.



## ZKE arbeitet in der Großen Weyersbergstraße in Burbach

Der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) erneuert zurzeit den Regenwasserkanal in der Großen Weyersbergstraße in Burbach. Der städtische Eigenbetrieb arbeitet im Abschnitt zwischen den Anwesen mit den Hausnummern 2 und 10. Die Große Weyersbergstraße ist im Baubereich voll gesperrt, der Verkehr wird umgeleitet. Anliegerinnen und Anlieger

können ihre Grundstücke in Absprache mit der Baufirma anfahren. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Gehwege weiterhin nutzen. Die Zufahrt für Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ist zu jeder Zeit gewährleistet. Die Kanalarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende April und kosten rund 135.000 Euro.

## Kanalbauarbeiten in der Goethestraße in Altenkessel

Zurzeit erneuert der Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) den Mischwasserkanal in der Goethestraße in Altenkessel zwischen den Hausnummern 2 und 8. Dadurch erweitert sich die bereits zuvor vorhandene Kanalbaustelle und die Goethestraße ist zwischen den Hausnummern 2 und 12 A voll gesperrt. Umleitungen sind ausgeschildert. Anliegerinnen und Anlieger im unmittelbaren

Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge ist die Zufahrt jederzeit gewährleistet. Die Kanalarbeiten in der Goethestraße dauern voraussichtlich bis Ende Juni. Je nach Baufortschritt kann der Teil der Goethestraße zwischen Hausnummer 10 und 12 A bereits vorher wieder für den Verkehr freigegeben werden. Die Arbeiten können sich witterungsbedingt verschieben. Die Baumaßnahme ist Teil einer umfassenden Kanalerneuerung im Bereich der Jahn- und Goethestraße. Die komplette Kanalerneuerung dauert voraussichtlich bis Ende Oktober. Die Kosten der Gesamtbaumaßnahme liegen bei rund 3,2 Millionen Euro. Zu den weiteren Bauschritten wird die Landeshauptstadt gesondert informieren.



### Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken  
Marketing und Kommunikation  
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann  
E-Mail: [mitteilungsblatt@saarbruecken.de](mailto:mitteilungsblatt@saarbruecken.de)

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:  
typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH  
Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter [www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt](http://www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt) nutzen.



Informationen zur aktuellen Baustellen  
finden Sie unter  
[www.sb-schafft.de](http://www.sb-schafft.de)

